

Notfallplan zur palliativen Behandlung von COVID-19

Name:..... Vorname:..... Geb. Dat:

Mein Therapieziel bei einem COVID-19 Infekt ist die wirksame Linderung von allfälligen Leiden. Eine Spitaleinweisung und insbesondere eine intensivmedizinische Behandlung wünsche ich nicht.

Ort, Datum: Unterschrift (Pat / Stv):.....

Bei Auftreten von Symptomen helfen die folgenden Massnahmen, die von PatientIn, Angehörigen oder Spitex durchgeführt werden können.

Symptom	Massnahmen
Husten	Codein Knoll 50 mg, bis max 4 Tbl täglich. Bei trockenem Husten Inhalation mit 4 ml NaCl 0.9 %, z.B. mit Philips Innospire Go. Auch Dospir Inhalation wirkt lindernd.
Atemnot	Fenster öffnen, Kopfende Bett erhöhen. 5 Morphin Tropfen 2 % gegen Atemnot geben. Bis stündlich wiederholen, bis Linderung eintritt. Falls die Tropfen nicht geschluckt werden können, eine halbe Ampulle Morphin (5 mg) s.c. spritzen, bis halbstündlich wiederholbar (Spritzen durch Spitex aufziehen lassen). Falls mehr als 6 mal täglich Morphin verabreicht werden muss, soll ein Fentanylpflaster 12 mcg aufgeklebt werden. Falls bereits ein Fentanylpflaster klebt und immer noch 6 mal täglich ein Opiat als Reserve nötig ist, soll ein zusätzliches Fentanylpflaster aufgeklebt werden. Bei Sauerstoffsättigung unter 85 % nach Möglichkeit Sauerstoffkonzentrator besorgen □ 2 Liter/ Minute, allenfalls bis 5 Liter / Min steigern. Bei Angst Temesta exp 1 mg verabreichen. Bis stündlich wiederholbar, max 8 Tbl täglich. Falls Schlucken nicht möglich: Dormicum 5mg 1ml Amp, 2.5 mg s.c. spritzen, max halbstündlich wiederholen.
Schmerzen	Dafalgan 500mg; 1 bis max 6 Tbl täglich Morphin Trpf 2 %; 5 Trpf, max sdtl wiederholen Bei Schluckproblemen Morphin 10 mg 1ml Amp, eine halbe Ampulle (5 mg) s.c. spritzen, bis halbstündlich wiederholbar.
Übelkeit	Bei erstmaliger Einnahme von Opiaten tritt oft Übelkeit auf, die nach ein paar Tagen verschwindet. Daher sollte in den ersten 3

	Tagen prophylaktisch Domperidon 10 mg 2 bis 3 mal täglich verabreicht werden.
Verstopfung	Sobald ein Opiat täglich gegeben wird, muss auch ein Abführmittel wie Movicol Plv ein Beutel abends verabreicht werden. Falls zwei Tage kein Stuhlgang, Abführmittel steigern, bis Stuhlgang kommt, dann reduzieren auf einmal täglich.
Fieber	Bei Fieber über 38.5 Grad können kühlende Wickel, Ventilator, leichte Decke und andere pflegerische Massnahmen helfen. Zusätzlich Dafalgan 500mg; 1 bis max 6 Tbl täglich oder falls Tbl nicht geschluckt werden können Dafalgan 600 mg Supp, bis 5 Stk täglich
Verwirrung, Unruhe	Orientierungshilfen anbieten, ruhige Umgebung schaffen, Sitzwachen rund um die Uhr organisieren. Haldol Tropfen 2 mg/ml: 5 Tropfen, bis stündlich wiederholen, max 50 Trpf täglich. Bei Angstzuständen Temesta exp 1 mg, bis stündlich wiederholbar, max 8 pro Tag. Falls Temesta nicht geschluckt werden kann: Dormicum 5mg 1ml Amp, 2.5 mg s.c. spritzen, max halbstündlich wiederholen.
Keine Reaktion, keine Atmung	NICHT 144 anrufen! Ruhe bewahren und beobachten. Notfallnummer anrufen

Notfallnummern

Falls die oben aufgeführten Massnahmen nicht rasch genug helfen, sollen folgende Notfallnummern in der Reihenfolge von oben nach unten angerufen werden, bis jemand antwortet:

Hausarzt/Ärztin : Tel. oder Tel.
Pallifon: Tel. 0844 148 148
Aerztefon: Tel. 0800 33 66 55

Allgemeine Massnahmen

Schutz der Angehörigen gemäss [Empfehlung BAG](#)

Spitex frühzeitig involvieren.

Unterstützung der Angehörigen im Voraus planen. Ev. [ehrenamtliche Sitzwachen](#) beziehen Angebote der Seelsorge (Tel 044/ 554 46 66) und psychologische Unterstützung in Anspruch nehmen.

Bei komplexer Situation ev. Palliative Care Team beziehen (s. www.spac.ch)

Ort, Datum: Stempel /Unterschrift Arzt:.....